

Modulbeschreibung : Modul 09 - Klinische Fertigkeiten und professionelle Vorgehensweise 2

Bereich : *Gesundheit*
Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules	2023-2024
Code : S.SI.353.1009.FD.22	Art des Ausbildung : <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> MAS <input type="checkbox"/> DAS <input type="checkbox"/> CAS <input type="checkbox"/> Autres : ...
Niveau : <input checked="" type="checkbox"/> Basismodul <input type="checkbox"/> Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/> Fortgeschrittenes Modul <input type="checkbox"/> Fachmodul <input type="checkbox"/> Andere : ...	Merkmale : <input checked="" type="checkbox"/> Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht
Typ : <input checked="" type="checkbox"/> Hauptmodul <input type="checkbox"/> Mit Hauptmodul verbundenes Modul <input type="checkbox"/> Fakultatives Modul oder Zusatzmodul <input type="checkbox"/> Andere : ...	Organisation : <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester <input checked="" type="checkbox"/> Frühlingssemester <input type="checkbox"/> Herbstsemester <input type="checkbox"/> Andere : ...

2. Organisation

5 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

- Französisch
 Deutsch
 Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

- Italienisch
 Englisch

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
 Modul absolviert
 Keine Voraussetzungen
 Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen

Rolle als Expertin/Experte (Anfänger/in)

An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit PERSON mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen.

- Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das *Clinical Reasoning* abstützen (Ab1 und Ab4)

- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Die Kontinuität der Pflege in intra und interprofessionellen Teams gewährleisten (Ab2)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/ innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen (Ab6)
- Eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung einnehmen (Ab6)

Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation den PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools nutzen (Bb4)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)

Rolle als Leader/in (Anfänger/in)

Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen.

- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln (Db3)
- Sich auf berufliche Normen (Pflegestandards, Berufskodex, ethische Prinzipien) abstützen (Db1)

Rolle als Professionsangehörige/r (Anfänger/in)

Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)
- Personelle, finanzielle und ökologische Ressourcen sorgfältig nutzen (Gb3)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalt

Workshop und Simulation über die folgenden Pflegeinterventionen

- Sichere Verabreichung von Medikamenten II
- BLS-AED
- Zentraler Venenkatheter
- Clinical Assessment «Mentaler Status » und Therapeutische Allianz
- Pflege im Zusammenhang mit der Urinausscheidung
- Wundversorgung von akuten Wunden
- Pflege im Zusammenhang mit der Stuhlausscheidung
- Besonderheiten der Kommunikation - Ältere Menschen und/oder mit kognitiven Störungen
- Enterale und parenterale Ernährung
- Wundversorgung von chronischen Wunden I
- Spezifität in der Pädiatrie

Pflegeresultate

- Sicherheit/Risiken: Gewalt, Infektion, nosokomialer Infektion und umweltbedingte Risikofaktoren
- Unerwünschte Ereignisse: Hautläsion, Paravasat beim zentralen Venenkatheter
- Funktioneller Status: physiologische und psychosoziale Gesundheit
- Hautintegrität: Haut und Schleimhäute
- Patientenzufriedenheit: Kommunikation
- Failure to Rescue
- Anpassung an eine körperliche Behinderung
- Streben nach einem besseren Gesundheitszustand
- Anpassung an eine veränderte Umgebung

Pflegediagnose

- Gefahr nosokomialer Infektionen
- Infektionsgefahr im Zusammenhang mit invasiven Handlungen
- Phlebitisgefahr
- Gefahr von iatrogenen Verletzungen
- Gefahr von Haut- oder Schleimhaut-Läsionen
- Ausmass von Agitiertheit
- Angst Niveau
- Selbstwertgefühl
- Akzeptanz des eigenen Gesundheitszustands
- Adhärentes Verhalten

Andere übergreifende Ressourcen in den Workshops

- Übermittlung (ISBAR, mündlich und schriftlich, intra- und inter-professionell, in Zusammenhang mit dem Pflegen)
- Sicherer Umgang bei invasiven Handlungen
- Vertrauensbeziehung aufbauen
- Informationsaustausch mit der Person: Intervention, Behandlungen und therapeutische Edukation
- Clinical Assessment und frühzeitige Erkennung von Anzeichen für eine Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten
- Schutz der Patientenrechte
- Angstminderung und Aggressionsmanagement
- Werte und Vorlieben der Person abklären

Caring Haltung

- Sensibilität: Kultivieren einer Sensibilität für sich selbst und andere (C14)
- Die Beziehung: Aufbau einer Beziehung der Hilfe und des Vertrauens (D20, D21, D23, D24, D25, D26)
- Problemlösung: die systematische Anwendung der wissenschaftlichen Methode des Problemlösens im Entscheidungsprozess (F33, F34, F36, F38)
- Die Umgebung : Schaffung einer unterstützenden, schützenden und/oder korrigierenden mentalen, physischen, soziokulturellen und spirituellen Umgebung (H49, H51, H52)
- Lehre: Förderung des zwischenmenschlichen Lehrens und Lernens (G39, G40, G42, G43, G45)
- Assistenz: Hilfe bei der Erfüllung menschlicher Bedürfnisse (I56, I57, I58, I60, I62, I64)

Didaktik

- Flipped Classroom
- E-Learning
- Quiz
- Workshop mit oder ohne Simulator
- Rollenspiele
- Simulation

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

- OSCE-Prüfung
- SafeMedicate

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- Bundesamt für Gesundheit (2020). Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen.
- Maria J. Santana et al. (2017). How to practice person-centred care: A conceptual framework. Health Expectations. 2018;21:429–440.
- Vincent, C. und Staines, A. (2019). Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit des schweizerischen Gesundheitswesens. Bern: Bundesamt für Gesundheit. <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/59013.pdf>.

10. Dozierende

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

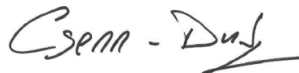
Name des/der Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Rachel Morandi**
Titel : **Maitre d'enseignement HES**
Tel. : **+41(0)26 429 61 00**
E-Mail : rachel.morandi@hefr.ch

Nom du responsable de module

Nom, Prénom : **Maria Joao Ferreira (MJF) / Marie-Thérèse Philippe (PMT)**
Titre : **Maitres d'enseignement HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 54 (MJF) / +41(0)26 429 60 96 (PMT)**
Courriel : Maria.ferreira@hefr.ch
Philippe.Marie-Therese@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
12.01.2024



Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 09 - Habiletés cliniques et pratiques professionnelles 2

Domaine : Santé
Filière : Soins Infirmiers

1. Intitulé de module	2023-2024
<p>Code : S.SI.353.1009.F22</p> <p>Niveau :</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Module de base <input type="checkbox"/> Module d'approfondissement <input type="checkbox"/> Module avancé <input type="checkbox"/> Module spécialisé <input type="checkbox"/> Autres : ...</p> <p>Type :</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Module principal <input type="checkbox"/> Module lié au module principal <input type="checkbox"/> Module facultatif ou complémentaire <input type="checkbox"/> Autres : ...</p>	<p>Type de formation :</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> MAS <input type="checkbox"/> DAS <input type="checkbox"/> CAS <input type="checkbox"/> Autres : ...</p> <p>Caractéristique :</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant·e est exclu·e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).</p> <p>Organisation temporelle :</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Module sur 1 semestre <input type="checkbox"/> Module sur 2 semestres <input checked="" type="checkbox"/> Module de printemps <input type="checkbox"/> Module d'automne <input type="checkbox"/> Autres : ...</p>

2. Organisation

5 Crédits ECTS

Langue principale d'enseignement :

- | | |
|---|----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Français | <input type="checkbox"/> Italien |
| <input type="checkbox"/> Allemand | <input type="checkbox"/> Anglais |
| <input type="checkbox"/> Autre : Bilingue Français-Allemand | |

3. Prérequis

- Avoir validé le module
 Avoir suivi le module
 Pas de prérequis
 Autres : ...

4. Compétences visées

Compétence d'Expert-e (novice)

Participer à la conception, la réalisation et l'évaluation des prestations de soins infirmiers avec la patientèle/clientèle en garantissant la sécurité de ses soins et en suivant les directives de soins dans différents contextes.

- En fondant ses interventions de soins - préventives, thérapeutiques, palliatives, de réadaptation et de surveillance - sur son jugement et son raisonnement clinique (Ab1 et Ab4) ;
- En déterminant les surveillances infirmières pertinentes dans chaque situation (Ab1) ;

- En favorisant la continuité des soins dans les équipes intra et interprofessionnelles (Ab2) ;
- En évaluant systématiquement le processus et les résultats des soins (Ab1).

Créer une relation de confiance et respectueuse avec les personnes soignées, dans la perspective de l'amélioration de leur santé et de leur qualité de vie.

- En adoptant une attitude empathique, bienveillante et non jugeante (Ab6) ;
- En établissant une relation de confiance et de partenariat avec les patients/clients/proches (Ab6) ;

Rôle de communicatrice/communicateur (novice)

Communiquer, oralement et par écrit, en adaptant son discours aux patients/clients, aux proches et aux professionnels et en transmettant des informations pertinentes et claires dans des situations de soins stables

- En considérant les patients/clients comme des partenaires (Bb1) ;
- En utilisant à bon escient les technologies de l'information et de la communication (Bb3) ;
- En adaptant la communication à la situation des patients/clients (Bb4) ;
- En utilisant les outils de communication partagés au sein des équipes interprofessionnelles (Bb4) ;

Rôle de leader (novice)

S'initier à la démarche qualité en partageant avec l'équipe ses objectifs de soins, ses méthodes de travail et ses évaluations des résultats

- En identifiant les risques concernant la sécurité des patient-es, la qualité des soins et la protection des données (Db3) ;
- En s'appuyant sur les normes professionnelles (standards de soins, code de déontologie, principes éthiques) (Db1) ;

Compétence de professionnel·le (novice)

Exercer son rôle en respectant les valeurs professionnelles, les principes éthiques et déontologiques

- En adoptant une posture réflexive (Gb1) ;
- En utilisant à bon escient les ressources humaines, financières et écologiques (Gb3).

5. Contenu et formes d'enseignement

Contenu

Ateliers et simulations sur les interventions infirmières suivantes

- Administration sécuritaire de médicaments II
- BLS-AED
- Cathéters centraux
- Evaluation clinique en santé mental et alliance thérapeutique
- Soins liés à l'élimination vésicale
- Soins de la plaie aiguë
- Soins liés à l'élimination intestinale
- Spécificités de la communication – personnes âgées et/ou avec troubles cognitifs
- Nutrition entérale et parentérale
- Soins de la plaie Chronique I
- Spécificités pédiatriques

Résultats de soins

- Sécurité/prévention des risques : de violence, d'infection, infection nosocomiale et environnementaux
- Événements indésirables : lésion cutanée, extravasation de cathéter central- Statut fonctionnel : santé physiologique et psychosociale
- Intégrité tissulaire : peau et muqueuses
- Satisfaction du client : communication
- Failure to Rescue
- Adaptation à un handicap physique
- Recherche d'un meilleur niveau de santé
- Adaptation à un changement d'environnement

Diagnostics infirmiers

- Risques d'infection nosocomiale

- Risque d'infection lors de gestes invasifs
- Risque de phlébite
- Risque de lésions iatrogènes
- Risque de lésion cutanée ou des muqueuses
- Niveau d'agitation
- Niveau d'anxiété
- Estime de soi
- Acceptation de son propre état de santé
- Comportement d'adhésion

Autres ressources transverses dans les ateliers

- Transmissions (ISBAR, écrite et orale, intra et interprofessionnelle, relative aux soins de santé)
- Approche sécuritaire lors de gestes invasifs
- Établissement d'une relation de confiance
- Information à la Personne : intervention, traitements et enseignement thérapeutique
- Evaluation clinique et reconnaissance précoce des signes de détérioration de l'état de santé du patient
- Protection des droits du patient
- Diminution de l'anxiété et gestion de l'agressivité
- Clarification des valeurs, préférences de la Personne

Attitudes du Caring

- La sensibilité : la culture d'une sensibilité à soi et aux autres (C14)
- La relation : Le développement d'une relation d'aide et de confiance (D20, D21, D23, D24, D25, D26)
- La résolution de problème : l'utilisation systématique de la méthode scientifique de résolution de problème dans le processus de prise de décision (F33, F34, F36, F38)
- L'environnement : La création d'un environnement mental, physique, socioculturel et spirituel de soutien, de protection et/ou de correction (H49, H51, H52)
- L'enseignement : la promotion d'un enseignement-apprentissage interpersonnel (G39, G40, G42, G43, G45)
- L'assistance : L'assistance dans la satisfaction des besoins humains (I56, I57, I58, I60, I62, I64)

Didactiques

- Classe inversée
- E-learning
- Quizz à distance
- Ateliers pratiques avec ou sans simulateur
- Jeux de rôles
- Simulation

6. Modalités d'évaluations et de validation

- Examen ECOS
- Safemedicate

7. Modalités de remédiation

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

8. Remarques

9. Bibliographie

Maria J. Santana et al. (2017). How to practice person-centred care: A conceptual framework. Health Expectations. 2018;21:429-440.

Office fédéral de la santé publique (2020). Stratégie nationale de surveillance, de prévention et de lutte contre les infections associées aux soins.

Vincent, C. et Staines, A. (2019). Améliorer la qualité et la sécurité du système de santé suisse. Berne : Office fédéral de la santé publique.

10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

Nom du responsable de module

Nom, Prénom : **Maria Joao Ferreira (MJF) / Marie-Thérèse Philippe (PMT)**

Titre : **Maîtres d'enseignement HES**

Tél. : **+41 (0)26 429 60 54 (MJF) / +41(0)26 429 60 96 (PMT)**

Courriel : Maria.ferreira@hefr.ch
Philippe.Marie-Thereze@hefr.ch

Name des/der Modulverantwortlichen:

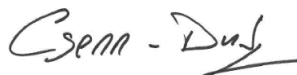
Name, Vorname : **Rachel Morandi**

Titel : **Maître d'enseignement HES**

Tel. : **+41(0)26 429 61 00**

E-Mail : rachel.morandi@hefr.ch

Descriptif validé le
12.01.2024



Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey